

Vorlage Stadtparlament

Datum	28. März 2023
Beschluss Nr.	2643
Aktenplan	152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Christian Huber: Ökologischen Kreislauf schliessen: Christbaum-Entsorgung mit der Grüngutabfuhr; Beantwortung

Am 10. Januar 2023 reichte Christian Huber die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Ökologischen Kreislauf schliessen: Christbaum-Entsorgung mit der Grüngutabfuhr» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Schweizweit werden jährlich schätzungsweise 1,2 bis 1,5 Mio. Weihnachtsbäume verkauft.¹ Auf die Bevölkerungszahl umgerechnet kann somit davon ausgegangen werden, dass in der Stadt St.Gallen 12'000 bis 15'000 Weihnachtsbäume verkauft und entsorgt werden. Wiegt der durchschnittliche Weihnachtsbaum mit einer Länge von ca. 1,6 m bei der Entsorgung noch 15 Kilo, fallen geschätzt rund 225 Tonnen bei der Entsorgung an. Der Brennwert beträgt rund 4 kWh pro kg, womit bei der thermischen Verwertung im KHK insgesamt ca. 900'000 kWh gewonnen werden.

Erfahrungsgemäss stellt ein Teil der Haushalte die Christbäume gleich nach Weihnachten zur Entsorgung bereit, den grösseren Teil aber nach dem Dreikönigstag Anfang Januar. Die thermische Verwertung im KHK mit einer nachgelagerten, einwandfreien Rauchgasreinigung und einer Einspeisung in das Fernwärmenetz geschieht also zu einer Jahreszeit, in der auch ein grosser Energiebedarf besteht. Die Verwendung von Holz in der Wärmeversorgung der Stadt steht im Einklang mit dem städtischen Energiekonzept 2050. Holz spielt auch bei der Weiterentwicklung und Dekarbonisierung der städtischen Fernwärmeversorgung eine wichtige Rolle.²

Anforderungen der Grüngutabfuhr

Das Sammelgut der Grüngutabfuhr muss frei von Fremdstoffen sein, da nach der Vergärung aus dem Restmaterial Fest- und Flüssigdünger für die Landwirtschaft produziert werden. Bei Christbäumen ist nicht zu vermeiden, dass Fremdstoffe wie Lametta, Kerzenwachs etc. zurückbleiben und somit Mikroplastik oder Metalle über den Pflanzdünger in die Umwelt gelangen.

¹ Quelle: WaldSchweiz, Verband der Waldeigentümer; <https://www.waldschweiz.ch/WaldSchweiz/05-wissen/fakten-und-positionen/211110-faktenblatt-weihnachtsbaeume-de.pdf>

² [Postulat Werkkommission: Weiterentwicklung und Dekarbonisierung der städtischen Fernwärmeversorgung \(Vorlage Nr. 1919 vom 5. Juli 2022, vom Parlament erheblich erklärt am 23. August 2022\).](#)

Die Abfallwanne beim Grüngutsammelfahrzeug befindet sich im Vergleich zu einem herkömmlichen Kehrichtsammelfahrzeug viel höher über Boden. Damit wird verhindert, dass stinkendes Schmutzwasser aus dem Fahrzeug abfließen kann. Das Anheben und Leeren von schweren Gegenständen auf oder über Kopfhöhe ist für die Belader aus Gründen des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit nicht zulässig. Dies betrifft grosse und schwere Christbäume. Aus diesen Gründen steht für die Entsorgung eines Christbaumes über die Grüngutabfuhr nur das gewohnte Volumen des Grüngutcontainers zur Verfügung.

Kompostierung als alternative Möglichkeit

Geschreddert kann das Christbaumholz als willkommene Zutat in einer ordentlichen Kompostierung weiterverwertet werden, sei es auf einem dezentralen, eigenen Kompostplatz oder in einer Grosskompostieranlage. Zur Unterstützung der hauseigenen Kompostierung bietet Entsorgung St.Gallen kostenlose Beratung und Hilfe vor Ort wie auch einen kostenpflichtigen, subventionierten Häckseldienst an.

Fazit

Die Entsorgung allen holzigen Materials über die Grüngutsammlung wird aufgrund der Christbaumgrößen nicht möglich sein und ist auch nicht sinnvoll. Soll der Stoffkreislauf geschlossen werden, so wird das Christbaumholz am besten in einer Grosskompostieranlage verarbeitet. Dies würde aber eine weitere Separatsammlung mit besonderen Touren voraussetzen, was die (terminlichen) Möglichkeiten der Kundschaft für die Baumentorgung massiv einschränken würde. Die thermische Verwertung im Kehrichtheizkraftwerk ist demgegenüber für die Kundschaft sehr praktisch und auch ökologisch sinnvoll.³

2 Beantwortung der Fragen

1. Welche Vor- und Nachteile hätte eine Entsorgung der Christbäume mittels Grüngutabfuhr gegenüber der bisherigen Praxis durch die Kehrichtabfuhr in der Stadt St.Gallen?

Beim Vergärungsprozess liefern Fette, Proteine und Kohlenhydrate Energie, nicht aber Zellulose (Holz), welche den Vergärungsprozess unverändert durchläuft und im Fermenter als Strukturmaterial zurückbleibt. Ein ökologischer Mehrwert ist einerseits nur bei einer sehr sauberen Sammlung, andererseits bei der Umwandlung der Holzfasern in humos gebundenen Kohlenstoff gegeben. Da für die Fernwärmeversorgung der Stadt im Hinblick auf die vollständige Dekarbonisierung bis spätestens 2050 zunehmend auch Holz eingesetzt werden soll (Altholz und Frischholz), macht es aus Sicht des Stadtrats wenig Sinn, ausgerechnet das in den kalten Januarwochen anfallende Holz der Weihnachtsbäume aus dem städtischen Wärmeversorgungssystem zu entfernen.

³ EnergieSchweiz, Bundesamt für Energie BFE, Energie aus Biomasse;

https://www.google.ch/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwj7_uHPk8_9A-hUjgf0HHYTxCVUQFnoECDgQAQ&url=https%3A%2F%2Fpubdb.bfe.admin.ch%2Fde%2Fpublication%2Fdownload%2F8671&usq=AOvVaw2_R2uFZbW45GPcRaDtLoWY&cschid=1678375473414659

2. Ist die entsprechende Dienststelle bereit, künftig eine Entsorgung der Christbäume mit der Grüngutabfuhr durchzuführen und dadurch den ökologischen Kreislauf zu schliessen?

Ein (wenn nötig) zerkleinerter Christbaum oder Äste können jederzeit mit dem Grüngutcontainer der Grüngutsammlung mitgegeben werden. Bei der Entsorgung über den Grüngutcontainer gilt es allerdings zu beachten, dass die Stamm- und Astdicke maximal 7 cm betragen darf. Dies ist eine Vorgabe des Verarbeitungsbetriebs AXPO Biomasse AG: Dickeres Holzmaterial kann dort nicht ohne Zusatzaufwand verarbeitet werden. Eine zusätzliche Separatsammlung für Christbäume ist aus Sicht des Stadtrats auch unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte nicht sinnvoll.

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 10. Januar 2023